

PHILIPPIKA
Marburger altertumskundliche Abhandlungen 57

Herausgegeben von
Joachim Hengstl, Torsten Mattern,
Robert Rollinger, Kai Ruffing
und Orell Witthuhn



2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Calamus

Festschrift für Herbert Graßl
zum 65. Geburtstag

Herausgegeben von
Rupert Breitwieser, Monika Frass
und Georg Nightingale

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden



O. Univ.-Prof. Dr. Herbert Graßl

* 25.03.1948

Tabula Gratulatoria

HERIBERT AIGNER, Graz
LUCIANA AIGNER-FORESTI, Wien
EVA ALRAM, Wien
MICHAEL ALRAM, Wien
PETRA AMANN, Wien
ROBERT ARNOTT, Oxford
PETER ARZT-GRABNER, Salzburg
ANNA ELISABETH BÄCHLE, Surberg
LYDIA BERGER, Salzburg
FRANZISKA BEUTLER, Wien
REINHOLD BICHLER, Innsbruck
FRITZ BLAKOLMER, Wien
CHRISTOPH BRANDHUBER, Salzburg
RAJKO BRATOŽ, Ljubljana
KAI BRODERSEN, Erfurt
GERHARD DOBESCH, Wien
ANNA DOBLHOFER-BACHLEITNER,
Salzburg
HEIMO DOLENZ, Klagenfurt
DIANA DONCHEVA, Salzburg
CAROLINE DÜRAUER, Salzburg
DESIREE EBNER, Klagenfurt
WERNER ECK, Köln
ALEXANDRINE EIBNER, Wien
CLEMENS EIBNER, Heidelberg
PETER EMBERGER, Salzburg
HUBERT EMMERIG, Wien
MARIA ERKER, Salzburg
FLORENS FELTEN, Salzburg
VASSILIKI FELTEN, Salzburg
SABINE M.E. FICK, Innsbruck
JOSEF FISCHER, Wien
PETER ROBERT FRANKE, München
SABINA FRANKE, Schwerin
MAXIMILIAN FUSSEL, Salzburg
HANNES GALTER, Graz
VERENA GASSNER, Wien
MARGOT GEELHAAR, Salzburg
LAURA GIANVITTORIO, Salzburg
FRANZ GLASER, Klagenfurt
PAUL GLEIRSCHER, Klagenfurt
RUDOLPH HAENSCH, München
WOLFGANG HAMETER, Wien
KAJA HARTER-UIBOPUU, Wien
HERBERT HEFTNER, Wien
NORBERT HEGER, Salzburg
HEINZ HEINEN, Trier
SANDRA HEINSCH, Innsbruck
PETER HERZ, Regensburg
ANDREAS HOFENEDER, Wien
GÜNTHER HÖLBL, Wien
EDITH HUMER, Salzburg
SIGRID JALKOTZY, Wien
REINHARD JUNG, Salzburg
ANNA MARIA KAISER, Wien
RAIMUND KASTLER, Salzburg
MICHAEL KERSCHNER, Wien
GODEHARD KIPP, Innsbruck
WILFRIED K. KOVACSOVICS, Salzburg
REINHARD KRIERER, Wien
THOMAS KRISCH, Salzburg
SABINE LADSTÄTTER, Wien
RENATE LAFER, Klagenfurt
MARTIN LANG, Innsbruck
EVA LIDAUER, Salzburg
ANDREAS LIPPERT, Wien
GÜNTHER LORENZ, Innsbruck
HANNS-THURI LORENZ, Graz

PETER MAURITSCH, Graz
MARION MEYER, Wien
FRITZ MITTHOF, Wien
JOHANNES NOLLÉ, München
ECKART OLSHAUSEN, Stuttgart
OSWALD PANAGL, Salzburg
EVGENI PAUNOV, Cardiff
WERNER PETERMANDL, Graz
GERHARD PETERSMANN, Salzburg
GERNOT PICCOTTINI, Klagenfurt
RENATE PILLINGER, Wien
ERWIN POCHMARSKI, Graz
J. MICHAEL RAINER, Salzburg
REINHARD RATHMAYR, Salzburg
GEORG REHRENBÖCK, Wien
CLAUS REINHOLDT, Salzburg
ROBERT ROLLINGER, Innsbruck
FRANZ RÖMER, Wien
KAI RUFFING, Marburg
ERWIN M. RUPRECHTSBERGER, Linz
MARJETA ŠAŠEL KOS, Ljubljana
URSULA SCHACHINGER, Graz
CHRISTOPH SCHÄFER, Trier
PETER SCHERRER, Graz
THOMAS CARL SCHIRREN, Salzburg
KORDULA SCHNEGG, Innsbruck
CHRISTOF SCHULER, München
LEONHARD SCHUMACHER, Mainz
GERDA SCHWARZ, Graz
REINHARD SELINGER, Wien
HOLGER SONNABEND, Stuttgart

EDITH SPECHT, Wien
WOLFGANG SPEYER, Salzburg
WOLFGANG SPICKERMANN, Erfurt
KATJA SPORN, Salzburg
BRITTA STARCK, Salzburg
OLIVER STOLL, Passau
KARL STROBEL, Klagenfurt
MAGDALENA STÜTZ, Salzburg
CHRISTOPH SULZBERGER, Salzburg
HUBERT SZEMETHY, Wien
HANS TAEUBER, Wien
KLAUS TAUSEND, Graz
SABINE TAUSEND, Graz
GÜNTHER E. THÜRY, Waldenbuch
BARBARA TOBER, Salzburg
ANNA TRATTNER, Graz
BRIGITTE TRUSCHNEGG, Innsbruck
CHRISTOPH ULF, Innsbruck
OTTO HELMUT URBAN, Wien
KARL VÖLKL, Innsbruck
CHRISTIAN WAGNER, Salzburg
BEATE WAGNER-HASEL, Hannover
DOROTHEA WEBER, Salzburg
EKKEHARD WEBER, Wien
INGRID WEBER-HIDEN, Wien
INGOMAR WEILER, Graz
JÖRG WEILHARTNER, Wien
FRANZ WITEK, Salzburg
WOLFGANG WOHLMAYR, Salzburg
REINHARD WOLTERS, Wien
MICHAELA ZAVADIL, Wien

Inhalt

Vorwort	13
AIGNER, HERIBERT (GRAZ) Wie der Hl. Nikolaus nach Venedig kam	15
ARNOTT, ROBERT (OXFORD) Cranial Trepanation in the Harappan Civilisation	23
ARZT-GRABNER, PETER (SALZBURG) Eine Eingabe aus Herakleopolis Magna (Ägypten) – einen Verkehrsunfall betreffend?	35
BEUTLER, FRANZISKA (WIEN) Ein oberpannonisches Militärdiplom und eine glückliche epigraphische Koinzidenz	43
BICHLER, REINHOLD (INNSBRUCK) Ein merkwürdiger Fall von Euergesie. Alexander der Große und die Geschichte von Kyros und den Arimaspen	51
BRANDHUBER, CHRISTOPH – FUSSL, MAXIMILIAN (SALZBURG) Die „Abschiedsvorlesung“ des Rechtsprofessors Hermann Hermes	63
BREITWIESER, RUPERT (SALZBURG) Der Kropf im Altertum	77
DOBESCH, GERHARD (WIEN) Hercules und Oedipus in zwei Jugendgedichten Caesars	93
DOBLHOFER-BACHLEITNER, ANNA (SALZBURG) Der bestohlene Dichter – damals und heute	103
DOLENZ, HEIMO (KLAGENFURT) Die <i>villa rustica</i> in Liebenfels/Kärnten. Notbergungen in den Jahren 1959 und 1966 (mit einem Beitrag von Desiree Ebner)	111
EIBNER, ALEXANDRINE (WIEN) Zu den Schalltrichtern eisenzeitlicher Blechblasinstrumente. Vom Horn zur Karnyx	157
EIBNER, CLEMENS (HEIDELBERG) Astronomisches aus Salzburg und Heron von Alexandria	177

EMBERGER, PETER (SALZBURG) Orosius und die literarische Entdeckung der Burgunder.....	185
FISCHER, JOSEF (WIEN) Zauberei im antiken Ephesos?	193
FRASS, MONIKA (SALZBURG) Labda – Die „lahme“ Bakchiadin.....	203
FUSSL, MAXIMILIAN (SALZBURG) siehe Brandhuber, Christoph	
GLASER, FRANZ (KLAGENFURT) Ein römischer Danaïdenfries aus Virunum	221
GLEIRSCHER, PAUL (KLAGENFURT) Hahn oder Schwan? Zu einer Gruppe vogelgestaltiger Tierfiguren aus Frög	233
HARTER-UIBOPUU, KAJA (WIEN) Auf dass Ehren ewig währen. Epigraphische Zeugnisse zum Schutz von Auszeichnungen	245
HERZ, PETER (REGENSBURG) Die <i>expeditio Gallica</i> des Septimius Severus. Überlegungen zur Organisation eines Bürgerkrieges	261
JALKOTZY, SIGRID (WIEN) Noch einmal mit Telemachos zu Gast bei Nestor in Pylos.....	277
KAISER, ANNA MARIA (WIEN) Zur Lokalisierung von „Tacasiria“ (Not. dign. or. XXVIII, 39)	295
LAFER, RENATE (KLAGENFURT) Zur Agonistik im kaiserzeitlichen Tunesien und Libyen. Überlegungen zur Verbreitung und Bedeutung von gymnischen Agonen in nachaugusteischer Zeit	311
NIGHTINGALE, GEORG (SALZBURG) Vom Untergang zum Neubeginn. Von der mykenischen zur griechischen Welt.....	323
OLSHAUSEN, ECKART (STUTTGART) Zu Caesars Selbstverständnis in den <i>Commentarii de bello civili</i>	341
PETERMANDL, WERNER (GRAZ) Orsippos und die Einführung der athletischen Nacktheit oder: die Geschichte einer Geschichte.....	349

PICCOTTINI, GERNOT (KLAGENFURT) Überlegungen zu St. Veit an der Glan (Kärnten) in römischer Zeit	361
POCHMARSKI, ERWIN (GRAZ) Die Eroten mit Girlanden vom Sergierbogen in Pula (Pola). Fragen der Typologie und der Chronologie	381
RAINER, J. MICHAEL (SALZBURG) Die Römische Republik, Montesquieu und die Amerikanische Verfassung	393
ROLLINGER, ROBERT (HELSINKI, INNSBRUCK) – RUFFING, KAI (MARBURG) Schlauchflöße und Schwimmschläuche an Euphrat und Tigris in der römischen Kaiserzeit	403
RUFFING, KAI (MARBURG) siehe Rollinger, Robert	
RUPRECHTSBERGER, ERWIN M. (LINZ) Bemerkungen zu einer Reiterfigur aus Qasr al-Hayr al-Sharqi	419
SCHWARZ, GERDA (GRAZ) Theseus und Triptolemos	439
SPEYER, WOLFGANG (SALZBURG) Außenseiter in der Antike	451
SPORN, KATJA (SALZBURG) „Der göttliche Helikon“. Bergkulte oder Kulte auf den Bergen in Griechenland	465
STROBEL, KARL (KLAGENFURT) „Der Kaiser baut“ – Kaiserliche Baupolitik in Rom von Nero bis Hadrian. Persönlicher Größenwahn – Politik – Ideologie?	479
TAUSEND, KLAUS (GRAZ) Epameinondas und das Ende des Bewegungskrieges	515
TAUSEND, SABINE (GRAZ) Theognis – Bankrotteur oder Stasis-Opfer?	529
THÜRY, GÜNTHER E. (WALDENBUCH) SPES AMORE. Eine neue Inschriftfibel aus dem römischen Wels	549
TOBER, BARBARA (SALZBURG) Pompeji im Salzkammergut? Römische Wandmalereien aus dem „Museum Hallstatt“	569

ULF, CHRISTOPH (INNSBRUCK)	
Der (imaginierte) Römer als Streitpunkt. Gedanken zur Debatte zwischen Cicero und Marcus Iunius Brutus über das richtige Handeln	581
WEBER, EKKEHARD (WIEN)	
Drei Weihinschriften aus dem Balkanraum	593
WEBER-HIDEN, INGRID (WIEN)	
Freigelassene in Carnuntum	599
WEILER, INGOMAR (GRAZ)	
Die Peitsche für Bürger, Barbaren und Sklaven. Sozialer Status und Körperstrafe in der griechisch-römischen Agonistik und Gymnastik	611
WOHLMAYR, WOLFGANG (SALZBURG)	
Alte und neue Überlegungen zum Ravenna-Relief	633
Schriftenverzeichnis Herbert Graßl	661

Vorwort

Ende März 2013 feiert O. Univ.-Prof. Dr. Herbert Graßl seinen 65. Geburtstag. Es ist eine schöne akademische Tradition, den Jubilar zu diesem Anlass mit einer Festschrift zu ehren. Darin sollen Freunde, Weggefährten, Kollegen und Schüler zu Wort kommen, um die Vielfalt und Breite des wissenschaftlichen Oeuvres unseres Geburtstagskindes deutlich werden zu lassen. Vor allem aber war es den Herausgebern und der Herausgeberin sowie den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland ein besonderes persönliches Anliegen, sich an dieser Gabe zu beteiligen, deren Titel *Calamus* (Schreibrohr, -feder aus Schilf) auf die mannigfaltigen Publikationen aus der Feder Herbert Graßls verweist. In den Beiträgen der zahlreichen Gratulantinnen und Gratulanten wird das große Interesse des Jubilars an unterschiedlichsten Aspekten der Antike deutlich. Darin finden sich innovative Aspekte zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, zum Verkehrs- und Transportwesen, zur Topographie und Geographie, zur römischen Provinzialgeschichte vor allem der Austria Romana, zur antiken Rechtsgeschichte, Militärgeschichte, aber auch zur Religionsgeschichte (Kult und Mythos), Kulturgeschichte (Agonistik) u.v.m. Neue – mitunter verblüffende – Erkenntnisse werden auf der Basis unterschiedlichster antiker Quellenkategorien gewonnen – nicht nur aus literarischen Texten und materieller archäologischer Hinterlassenschaft, sondern auch aus epigraphischen und papyrologischen Zeugnissen – zählt doch die Enträtselung lebensnaher Aspekte des griechisch-römischen Altertums seit jeher zu den Interessen von Herbert Graßl.

Die Begeisterung für die „menschlichen“ Probleme des Altertums, die Liebe zu spannenden, noch unerforschten althistorischen – nicht nur am Mainstream orientierten – Detailfragen prägen auch seine beeindruckende Publikationsliste. Die Neugierde auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zeigt seine nahezu rekordverdächtige Teilnahme an Kongressen in nah und fern und erklärt die Bekanntheit des Jubilars weit über die Grenzen seines eigenen Kernfaches hinaus.

Die Freude am Altertum in all seinen Facetten äußert sich nicht zuletzt in seiner unvergleichlichen didaktischen Fähigkeit der wohlwollenden und humorvollen Wissensvermittlung in der Ausbildung von Studierenden. Gemeinsam mit seiner Kollegin Sigrid Jalkotzy hat er nach seiner Berufung zum Ordinarius für Alte Geschichte und Altertumskunde das damalige Institut wachgeküsst und erfolgreich in die internationale wissenschaftliche Gemeinde einbinden können. Seit mehr als 20 Jahren wirkt er nun an der Universität Salzburg – eine beeindruckende Zeitspanne, die er 2010 auf seine bewährte Weise, in enger Verbundenheit zur römischen Kaiserzeit, mit stilechten *Vicennalia* zu krönen wusste.

Es wäre jedoch unzureichend Herbert Graßl anlässlich seines natalen Jubiläums nur für seine wissenschaftlichen Leistungen zu ehren. Es ist den Herausgebern/der Herausgeberin ein wichtiges Anliegen, unserem geschätzten Vorgesetz-

ten, Lehrer und Freund für die kollegiale und harmonische Zusammenarbeit seit mehr als 20 Jahren – auch in bewegten Zeiten universitärer Umstrukturierungen – herzlich zu danken. Wir wünschen uns noch viele gemeinsame Jahre mit anregenden Diskussionen und Analysen zu fachlichen oder alltäglichen Themen wie etwa dem Fußball, dem Lieblingssport des begeisterten Sturm Graz - Anhängers, und dem Jubilar weiterhin Freude am Lehren und Forschen im Fachbereich Altertumswissenschaft/Bereich Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie an der Universität Salzburg.

Dieses Werk wäre nicht ohne Hilfe und Unterstützung von vielen Seiten entstanden. Ein großer Dank gebührt der Abteilung Wissenschaftsförderung des Amtes der Salzburger Landesregierung, der STADT : SALZBURG Magistrat (Kultur und Schule), der Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Paris-Lodron-Universität Salzburg, der Universität Salzburg (Rektorat und Fachbereich Altertumswissenschaften) sowie der AUXUS private finance AG (Vorstand: Robert Schmidauer), welche die redaktionelle Arbeit mit einem großzügigen Förderbetrag unterstützten; ohne diese hätte sich das Buchprojekt nicht realisieren lassen. Unser Dank gilt weiters den Herausgebern der „Philippika – Marburger altertumskundliche Abhandlungen“ für die freundliche Aufnahme des Bandes in ihre Reihe, sowie dem Harrassowitz Verlag in Wiesbaden. Ferner haben wir Peter Daniel Moser zu danken, der den größten Teil der mühseligen Lektoratsarbeit auf seine Schultern geladen hat, Sieglinde Fuger für die Einarbeitung der Korrekturen und Yvonne Wagner, die die nicht minder aufreibende und intensive Layoutgestaltung übernommen hat.

Ad multos annos!

Rupert Breitwieser
Monika Frass
Georg Nightingale